

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-41 CF Normal

STANDFESTER REPARATURMÖRTEL AUF EPOXIDHARZBASIS



PRODUKTBESCHREIBUNG

3-komponentiger, thixotroper Flick- und Reparatur-Mörtel auf Epoxidharzbasis, welcher den Anforderungen der EN 1504-3 entspricht.

ANWENDUNG

Reparatur- und Klebemörtel

- Betonelemente
- Harte Natursteine
- Keramik, Faserzement
- Mörtel, Backstein, Mauerwerk
- Stahl, Eisen, Aluminium
- Holz
- Polyester, Epoxy
- Glas

Reparaturmörtel

- Ausspachteln von Hohlräumen
- Vertikale Flächen und über Kopf Anwendungen

Abrasions- und stossfeste Verschleisschicht

- Füllen von Fugen und Rissen
- Kanten, Fugenflanken

VORTEILE

- Leichte Verarbeitbarkeit, leichte Mischbarkeit
- Auf mattfeuchte Betonflächen applizierbar
- Ausgezeichnete Haftung am Untergrund
- Thixotrop: Kein Absacken bei vertikalen oder über Kopf Anwendungen
- Schwindfreies Aushärten
- Verschiedenfarbige Komponenten (Mischkontrolle)
- Kein Primer notwendig
- Hohe mechanische Anfangs- und Endfestigkeiten
- Gute Abrasionsfestigkeit
- Gute chemische Beständigkeit

PRÜFZEUGNISSE

- EN 1504-3: MPA TU, Braunschweig (DE) - Prüfberichte Nr. 5130/870/08-1 und Nr. 5130/870/08-2 vom 04.12.2008 und 16.04.2009
- Leistungserklärung (DoP) Nr. 0204020300100000401001: CE-Kennzeichnung gemäss den Anforderungen der Norm EN 1504-3:2005 durch die zertifizierten Fremdüberwacher 0767 und 0921

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Epoxidharz	
Lieferform	Vordosierte Einweggebinde	
	Komp. A + B + C:	10 kg (Karton)
	Palette:	33 x 10 kg (330 kg)
Farbton	Komp. A:	Weiss
	Komp. B:	Dunkelgrau
	Komp. C:	Sand
	Komp. A + B + C:	Betongrau
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 24 Monate ab Produktionsdatum	

Lagerbedingungen Im unbeschädigten Originalgebinde zwischen +5 °C und +30 °C kühl und trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen.

Dichte Komp. A + B + C: 1.98 ± 0.1 kg/l
(Rohdichte der Mischung, +21 °C)

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	Aushärtezeit	+10 °C	+23 °C	+30 °C	(DIN EN 196)
		1 Tag	~ 18 MPa	~ 62 MPa	
	3 Tage	~ 50 MPa	~ 79 MPa	~ 81 MPa	
	7 Tage	~ 64 MPa	~ 82 MPa	~ 82 MPa	

E-Modul (Druck) ~ 9 000 N/mm² (14 Tage, +23 °C) (ASTM D695)

Biegezugfestigkeit	Aushärtezeit	+10 °C	+23 °C	+30 °C	(DIN EN 196)
		1 Tag	~ 9 MPa	~ 22 MPa	
	3 Tage	~ 19 MPa	~ 26 MPa	~ 30 MPa	
	7 Tage	~ 31 MPa	~ 38 MPa	~ 38 MPa	

Zugfestigkeit	Aushärtezeit	+25 °C	+35 °C	+45 °C	(ISO 527)
		1 Tag	~ 4 MPa	~ 15 MPa	
	3 Tage	~ 15 MPa	~ 17 MPa	~ 19 MPa	
	7 Tage	~ 16 MPa	~ 19 MPa	~ 21 MPa	

E-Modul (Zug) ~ 4 000 N/mm² (14 Tage, +20 °C) (ISO 527)

Bruchdehnung 0.2 ± 0.1 % (7 Tage, +23 °C) (ISO 527)

Schwinden Schwindfreies Aushärten

Haftzugfestigkeit	Aushärtezeit	Untergrund	Temperatur	Haftzugfestigkeit	(EN ISO 4624, EN 1542, EN 12188)
	7 Tage	Beton feucht	+10 °C	> 4 MPa*	
	7 Tage	Stahl	+10 °C	~ 6 MPa	
	7 Tage	Stahl	+23 °C	~ 15 MPa	

* 100 % Betonbruch

Thermischer Ausdehnungskoeffizient 3.5 * 10⁻⁵/K (EN 1770)
(Temperaturbereich: Min. +23 °C, max. +60 °C)

Formbeständigkeitstemperatur	Aushärtezeit	Temperatur	HDT	(ISO 75)

(Dicke 10 mm)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis Komp. A : B : C: 2 : 1 : 2.5 Gew.-Teile
2 : 1 : 3.4 Vol.-Teile

Verbrauch Pro 1 cm Schichtstärke und m²: ~ 20.0 kg Pulver
Der Materialverbrauch ist von der Untergrundrauigkeit und der Dicke der applizierten Schicht abhängig.

Schichtdicke	Max. 60 mm Um eine Verkürzung der Verarbeitungszeit zu verhindern, sollten einzelne Gebindeeinheiten aufgebraucht und nie mit frisch angemachtem Material vermischt werden.		
Standvermögen	Auf vertikalen Oberflächen kein Abfließen bis 20 mm Schichtdicke.		(EN 1799)
Materialtemperatur	Min. +10 °C, max. +30 °C		
Lufttemperatur	Min. +10 °C, max. +30 °C		
Taupunkt	Keine Kondensation! Die Untergrundtemperatur während der Applikation und Aushärtung muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen.		
Untergrundtemperatur	Min. +10 °C, max. +30 °C		
Untergrundfeuchtigkeit	Wenn auf mattfeuchtem Beton aufgetragen, gut in den Untergrund einarbeiten.		
Topfzeit	Temperatur	Topfzeit (200 g)	Offenzeit
	+10 °C	~ 180 Minuten	
	+23 °C	~ 60 Minuten	
	+30 °C	~ 40 Minuten	~ 50 Minuten
	Die Topfzeit beginnt sobald Harz und Härter gemischt werden. Sie ist kürzer bei hohen Temperaturen und länger bei tiefen Temperaturen. Je grösser die gemischte Menge ist, umso kürzer ist die Topfzeit.		
	Um längere Verarbeitungszeiten bei hohen Temperaturen zu erzielen, kann die gemischte Menge in Portionen aufgeteilt werden. Eine weitere Methode ist die Komponenten vor dem Mischen zu kühlen (nicht unter +5 °C).		

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Beton

Der Betonuntergrund muss tragfähig sein und eine genügende Druckfestigkeit (> 25 N/mm²) sowie eine minimale Haftzugfestigkeit von 1.5 MPa aufweisen.

Der Untergrund muss sauber, fett- und ölfrei sein, ohne lose oder schlecht haftende Teile. Zementhaut, Anstriche oder andere Oberflächenbehandlungsmittel müssen vollständig entfernt sein.

Der Untergrund muss bis zur unmittelbaren Applikation trocken oder mattfeucht sein. Stehendes Wasser ist zu entfernen.

Untergründe müssen immer eine genügende Rautiefe aufweisen.

Stahloberflächen

Rost, Zunder, Mörtel, Beton, Staub und anderes loses oder schädliches Material, welches die Haftung verringert oder zur Korrosion beiträgt, muss entfernt werden (Sa 2 gemäss ISO 8501-1).

MISCHEN

Komp. B vollständig zu Komp. A geben. Mit elektrischem Handrührgerät mindestens 3 Minuten mischen, bis in der Masse und am Rand sowie am Boden der Dose keine Farbschlieren mehr sichtbar sind und eine gleichmässige graue Farbe entsteht. Mit einem Mischspindel mischen, um möglichst wenig Luft einzuführen (max. 300 U/Min.). Dann die Komp. C zugeben und mischen bis eine homogene Masse entsteht. Danach in ein geeignetes Gefäss umleeren (umtopfen) und nochmals für 1 Minute mischen. Nur so viel mischen wie innerhalb der Topfzeit verbraucht wird.

VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Den Klebstoff gut in den Untergrund einarbeiten. Für eine verbesserte Klebverbindung kann Sikadur®-31 CF als Primer verwendet werden.

Verarbeitung des Klebemörtels mit Spachtel, Kelle, Traufel usw. oder direkt mit der Hand (Gummihandschuhe obligatorisch).

Bei Verwendung als Reparaturmörtel Schalungen verwenden.

Um Metallprofile mit vertikalen Flächen zu verkleben, gleichmässig anpressen und für mindestens 12 Stunden abstützen (nicht mehr als 5 mm), abhängig von Schichtdicke und Umgebungstemperatur.

Wenn ausgehärtet, Haftung durch Klopfen mit einem Hammer testen.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Colma Reiniger reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

WEITERE HINWEISE

Sikadur® Epoxidharze weisen unter Dauerlast nur ein geringes Kriechmass auf. Trotzdem ist dem Kriechverhalten bei der Bemessung Rechnung zu tragen. Für die Bemessung mit Langzeit- und Dauerbelastung sind die angegebenen Festigkeiten auf Bruchniveau auf 20 - 25 % zu reduzieren. Die Bemessung hat durch einen Fachingenieur zu erfolgen.

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegeben technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Für Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten beachte man das jeweils neueste Sicherheitsdatenblatt (SDB) mit physikalischen, ökologischen, toxikologischen und anderen sicherheitsbezogenen Daten.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG
Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Tel. +41 58 436 40 40
Fax +41 58 436 45 84
sika@sikach
www.sika.ch



Sikadur-41CFNormal_de_CH_(10-2017)_1_1.pdf

Produktdatenblatt
Sikadur®-41 CF Normal
Oktober 2017, Version 01.01
020204030010000040